

Editorial ::



Schlimmer geht immer

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

erinnern Sie sich? In Heft 3 thematisierte VKU das Thema Parkverhalten unter Alkoholeinfluss. Mein Editorial ging damals auf die zu diesem Zeitpunkt noch bevorstehende Verabschiedung und, man kann es nicht anders schreiben, „Schnapsidee“ zur Legalisierung von

Cannabis ein. Selten gab es dazu im Nachgang so viele positive Reaktionen und Zustimmung aus der VKU-Leserschaft.

Inzwischen sind ein paar Monate vergangen. Cannabis wurde tatsächlich legalisiert, der private Anbau durch Erwachsene zum Eigenkonsum ist zulässig, ja man darf in Cannabis-Clubs die Droge sogar gewerblich anbauen.

Nachweislich führt der Konsum von Cannabis zu eingeschränkter Konzentration und Aufmerksamkeit. Berauschte Reaktionen sind der gewollte Effekt von Drogen, sonst wäre ihr Konsum sinnlos. Zugleich ist bekannt und es gibt / gab bis dato Einigkeit darüber, dass Fahrten unter Drogen unzulässig sind. Dafür hatte man im Falle Cannabis sogar jahrelang einen definierten Grenzwert von 1,0 ng THC/ml Blutserum. Statt es dabei zu belassen und weiter auf die Gefährlichkeit von Drogen hinzuweisen, ist nun zum Abschluss der absurden Diskussionen genau das Gegenteil passiert. Tatsächlich einigten sich „Experten“ zum 22. August 2024 auf einen höheren Grenzwert 3,5 ng/ml Blutserum. Viele werden darüber nur den Kopf schütteln.

Doch schlimmer geht offenbar immer und beim Blick in die Ausgabe 19/2024 von auto, motor und sport auf Seite 9 findet man ein Interview mit Dipl.-Psych. Horst Ziegler. Ziegler erläutert darin die groteske Regelung, dass eine MPU nun erst bei zwei Drogenfahrten vom Gesetzgeber vorgesehen ist. Ziegler gegenüber ams: „Bei einer einmaligen Cannabis-Fahrt spielt es kaum eine Rolle mehr, wie hoch der THC-Gehalt oder der THC-COOH-Gehalt ist (Anm.: Über den COOH-Wert lässt sich ermitteln, ob es sich um einen gewohnheitsmäßigen Konsum handelt). Auch die Kombination Alkohol und THC führt bei geringeren Alkoholwerten in der Regel nicht mehr zur MPU. Das individuelle Mobilitätsbedürfnis einer eher kleinen Cannabis-affinen Bevölkerungsgruppe wird vor den Allgemeinschutz aller Verkehrsteilnehmer gestellt.“

Mit besten Grüßen, Ihr

Thomas Seidenstücker, Chefredakteur VKU

Inhalt ::

Aktuell

Nachrichten	282
Veranstaltungen	285
EVU-Nachrichten	288

Fachbeiträge

Titelthema: Ursachenforschung nach einem Kradunfall mit Ölundichtigkeit am Filterelement

2.5 Unfallursache

Mario Pilz 290

Untersuchung zum erhöhten Auftreten von Wildtierschäden bei batterieelektrischen Fahrzeugen im Vergleich zu konventionell angetriebenen Modellen

2.2 Unfallforschung

David Kunz, David Unger, Sebastian Dürnberger 304

Batterie durchleuchtet

1.6.1 Batterie

Thomas Seidenstücker 310

Mehr Sicherheit durch C-ITS

2.6 Unfallverhütung

Thomas Seidenstücker 312

Datenblätter

BMW X1	315
Honda Civic e:HEV	317
Mercedes-Benz GLC	319

Impressum	283
Redaktionsbeirat	282



Foto: AdobeStock_823648959